

Herrn Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Antrag

München, den 16.02.2016

Runder Tisch zur Nachverdichtung um etwa 600 Wohnungen in Fürstenried West

Der Münchner Wohnungsmarkt ist schon seit langer Zeit völlig überhitzt. Eine Besserung ist im Moment nicht in Sicht. Es gäbe jedoch viele Stellschrauben um die Situation in München zu verbessern. Dazu gehört z.B. eine schnellere Erteilung von Baugenehmigungen, eine deutliche Beschleunigung der eigenen städtischen Bauvorhaben, eine bessere Interaktion mit den Umlandgemeinden oder auch der Bau in die Höhe, und viele mehr. Die einzige Stellschraube die jedoch tatsächlich genutzt wird, ist die Nachverdichtung.

Wir – ALFA – halten Nachverdichtung für unabdingbar. Gleichwohl ist uns bewusst, dass dies bei den betroffenen Anwohnern auf wenig Gegenliebe trifft. Gerade aber z.B. die städtische Wohnungsbaugesellschaft GWG hat gezeigt, wie Nachverdichtung auch Wohnraum in einem attraktiven Umfeld schaffen kann.

In Fürstenried West strebt die Bayerische Versorgungskammer eine Nachverdichtung um rund 600 Wohnungen an. Hiergegen hat sich eine Bürgerinitiative „Pro Fürstenried“ formiert. So beklagen die Einwohner, dass die Infrastruktur vor Ort nicht mit der Einwohnerentwicklung Schritt halten würde.

Wir – ALFA – fordern die Stadtverwaltung auf die Sorgen der Betroffenen ernst zu nehmen. Eine zeitnahe Einbindung der Bürger in den Planungsprozess ist dringend notwendig.

Antrag:

Das Stadtplanungsreferat organisiert einen runden Tisch mit Anwohnern aus dem betroffenen Gebiet in Fürstenried West, Vertretern der Wohnungsbauwirtschaft, Stadtteilpolitikern und Stadträten.

ALFA-Gruppierung im Münchner Stadtrat
Fritz Schmude
Andre Wächter